



Auf dem alten Fabrikareal der 3-Glocken-Nudelfabrik in Weinheim entsteht ein modernes Multifunktionszentrum.

Metamorphose einer „Nudel“

Ehemalige Nudelfabrik wird zu Multifunktionszentrum

Die ehemalige Nudelfabrik im Herzen Weinheims wird zum Multifunktionszentrum. Der Termindruck verlangt Arbeitern und Bauleitung alles ab und stellt zugleich höchste Ansprüche an das Material. Ein klarer Fall für CemFlow, den Zementfließestrich von Heidelberger Beton.

Lediglich der Name und drei eiserne Glocken erinnern an die Fabrik von einst. Vor 130 Jahren wurden hier die ersten badischen Dampf-Teigwaren produziert. Julius Zaiser und seine Tochter Marianne Rihm schufen die Nudelmarke „3 Glocken“ und machten sie im Laufe der Jahre zum deutschen Marktführer. Derzeit entsteht auf dem alten Fabrikareal das 3-Glocken-Center, ein Multifunktionszentrum mit Geschäften, Restaurants, Cafés, Büros und Penthouse-Wohnungen.

Dabei stand die Zukunft des Geländes lange Zeit in den Sternen. So mancher Weinheimer fragte sich beim Blick in den verwaisten Fabrikhof, was wohl aus der „Nudel“ – so der Kosenamen der ehemaligen Produktionsstätte – werden wird. Schließlich kaufte der Unternehmer Michael Rihm das Gelände. Seitdem treibt er sein Projekt – den Bau des 3-Glocken-Centers – beherzt voran.

Rihms ärgster Widersacher ist die Zeit. „Ja, es ist schon ein Wettlauf“, gesteht Michael Rihm lachend, „und mitunter schlafe ich auch schlecht bei diesem immensen Termindruck“. Unentwegt rackert der passionierte Geschäftsmann, führt nebenbei noch Besucher über die Baustelle und fotografiert den Fortschritt der Bauarbeiten. Seine rechte Hand auf der Baustelle ist Oberbauleiter Matthias Schmitt. Von früh bis spät koordiniert er die Arbeit von rund 40 Firmen, weiß, wer wann was zu machen hat. Nebenbei ist Schmitt noch Moderator und Dolmetscher, denn man spricht nicht immer deutsch. „Lange Meetings und Diskussionen sind nicht mein Fall. Ich mache lieber, zumal die Zeit drängt.“ Mitentscheidend seien deshalb auch die richtigen Baustoffe. Sie müssen qualitativ hochwertig sowie rasch zu verarbeiten sein und einen schnellen Baufortschritt sicherstellen.

→ DREI FRAGEN AN MICHAEL RIHM, DEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN GESELLSCHAFTER DER 3-GLOCKEN-CENTER IMMOBILIENBESITZ UND VERWALTUNGS GMBH & CO. KG

- **Was ist für Sie die größte Herausforderung?** Etwas Einzigartiges zu schaffen. Das ganze Quartier wird revitalisiert. Dann natürlich die knappe Zeit und das Einhalten der vielen Termine, Auflagen und Vorschriften. Egal ob Brandschutztechnik, Erdbebensicherheit, Energieeinsparung oder Prüfstatik: Mit dem Schriftverkehr können Sie locker einen Keller füllen.
- **Warum wird das 3-Glocken-Center ein Erfolg?** Es liegt zentral an der B5 und dem ÖPNV. Das 3-Glocken-Center wird das neue Stadtzentrum von Weinheim. Die Menschen hier sehnen sich nach einem solchen Ort. Das belegen die rund 63.000 Klicks seit Februar auf unsere neue Website und die 800 Facebook-Likes innerhalb weniger Tage.
- **Was treibt Sie an?** Die Familiengeschichte 3 Glocken fortzusetzen. Es ist mehr als nur eine Sanierung; es ist eine Lebensaufgabe, die man nur einmal bekommt.



Der zementgebundene faserarmierte CemFlow sorgt für eine perfekte Oberfläche. Hervorragende Volumenbeständigkeit, ein hohes, konstantes Festigkeitsniveau und die leichte Verarbeitbarkeit ermöglichen einen schnellen Baufortschritt auch bei großen Flächen.

Objektsteckbrief

Projekt: 3-Glocken-Center, Weinheim

Bauherr/Investor: Michael Rihm, geschäftsführender Gesellschafter der 3-Glocken-Center Immobilienbesitz und Verwaltungs GmbH & Co.KG

Oberbauleitung: ART 3D, Architekten und Sachverständigenbüro Matthias Schmitt

Gesamtgebäudefläche 3-Glocken-Center: ca. 30.000 m², davon 13.000 m² Verkaufsfläche, 1.500 m² Erlebnis-Gastronomie, ca. 8.000 m² Büro- und Praxisräume, 2.000 m² Penthouse-Wohnungen, 3-geschossige Tiefgarage mit mehr als 300 XXL-Parkplätzen

Estrich: 1.350 m³ CemFlow der Festigkeitsklasse CT C 30 F5 von Heidelberger Fließestrich Südwest GmbH

Estrichbauer: Fa. Poranzl, Neunkirchen/Baden

Bauzeit: 36 Monate

→ andreas.schaefer@heidelberger-beton.de
www.cemflow.de
www.dreiglockencenter.de

Wie beispielsweise CemFlow: Dieser spezielle Fließestrich von HeidelbergCement ist ein Trumpf-Ass, wenn Tempo gefragt ist. „CemFlow trocknet rasch, kann schon nach einem Tag betreten und nach vier bis fünf Tagen teilbelastet werden“, schildert Schmitt. Auch bei der Ausbringung habe man wegen der hohen Fließfähigkeit von CemFlow Zeit gespart. Auf einer Fläche von 22.000 Quadratmetern – das entspricht der Fläche von drei Fußballfeldern – hat die Firma Poranzl aus dem badischen Neunkirchen in Rekordzeit rund 1.350 Kubikmeter CemFlow ausgebracht. „An einem Tag waren das mal 160 Kubikmeter auf einer Fläche von fast 3.000 Quadratmetern. Im Schnitt sind gerade mal 1.000 üblich“, sagt Michael Gögele, Bauleiter Estrich bei Poranzl. Tatsächlich sind die Betonmischfahrzeuge im Zehnminutentakt vorgefahren. „Da hat das Timing gestimmt“, lobt Bauleiter Schmitt und attestiert Poranzl einen richtig guten Job. Den haben aber alle geleistet, da pünktlich am 6. November die Teileröffnung gefeiert wurde. Leckere Nudelgerichte durften dann natürlich nicht fehlen.

Georg Haiber